



Von Asphalt bis Abenteuer

Einer für alles: Der neue Multivan als eHybrid mit Allradantrieb 4MOTION – bereits ab 499 €* mtl. leasen

5 JAHRE
HERSTELLER-
GARANTIE

*Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn, Straße 57, 38112 Braunschweig. Gültig für Privatkunden und Laufzeiten von 12 - 60 Monaten, Stand Januar 2025. Bonität vorausgesetzt. Leasingbeispiel für einen Multivan eHybrid 4MOTION (130 kW, elektr. Reichweite kombiniert 87 - 95 km; Energieverbrauch gewichtet kombiniert 22,9 - 21,7 kWh/100 km plus 0,9 - 0,8 l/100 km; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert 7,9 - 7,5 l/100 km; CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert 21,0 - 18,0 g/km; CO₂-Klasse(n) gewichtet kombiniert B. CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G - F.) bei jährlicher Fahrleistung 10.000 km; Leasing-Sonderzahlung 0,00 €, Laufzeit 48 Monate, 48 mtl. Leasingraten à 499,00 € zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Bei der Berechnung der Leasingrate ist der Top Deal Bonus in Höhe von 4.760,00 € bereits berücksichtigt. Nur bei teilnehmenden Volkswagen Nutzfahrzeuge Partnern. Fahrzeugabbildung zeigt ggf. von der Leasingrate abweichende Sonderausstattungen.

Die 5 Jahre Herstellergarantie gilt für fabrikneue Fahrzeuge der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge hinsichtlich aller Mängel in Werkstoff und Verarbeitung. In den ersten zwei Jahren ist die Laufleistung unbeschränkt. Sie endet nach 5 Jahren oder nach einer maximalen Gesamtlauflistung von 150.000 km im dritten bis fünften Jahr, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt. Diese Garantie gilt für alle Modelle der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge, die ab dem 01.10.2024 verbindlich bestellt worden sind. Ausgenommen sind alle Varianten des Transporter 6.1, des Caravelle 6.1, des Multivan 6.1 sowie des California 6.1. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter www.volkswagen-nutzfahrzeuge.de oder erfragen Sie bei Ihrem Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner.

ALPIN

LEBEN FÜR DIE BERGE



Japan: Powder-Ritt auf dem Vulkan

Bergsteigen, Wandern, Skitouren

BERGFRÜHLING

Rausgehen & durchstarten

KÄRNTNER NOCKBERGE
Grünes Paradies

BÜNDNER PARADEGIPFEL
Garantiert schneesicher

WALLISER TRAUMHAUS
Villa Cassel am Aletsch

AMMERGAUER HOCHPLATTE
Kleines Abenteuer



TEST
10 robuste
Rucksäcke

Weißer Dolomiten

Skitouren-Spaß in der Pala

Deutschland: € 6,90; Österreich: € 7,30
Schweiz: sFr. 12,20; Italien: € 8,70





Zauber-Berge

Wilde Felstürme und steile Couloirs, sanfte Hänge und feine Küche mit mediterranem Touch – all das verschmilzt in der Pala in den südlichen Dolomiten zu einer Wintermärchen-Welt. Skitourenabenteuer mit unwiderstehlicher Magie.

Wie die Zinnen einer Burg ragen die Spitzen der Pala di San Martino in den Winterhimmel.

„Einen Massenansturm
wie in den Nordalpen oder in der
Sella in den nördlichen
Dolomiten kennen wir hier
nicht.“

Eric Girardi, Bergführer

Rasante Abfahrten
mit Traumpanorama
gehören zum Marken-
zeichen der Pala – so
wie hier zwischen der
Cima dei Bureloni und
der Cima del Focobon.

TITELSTORY
Skitouren in der Pala



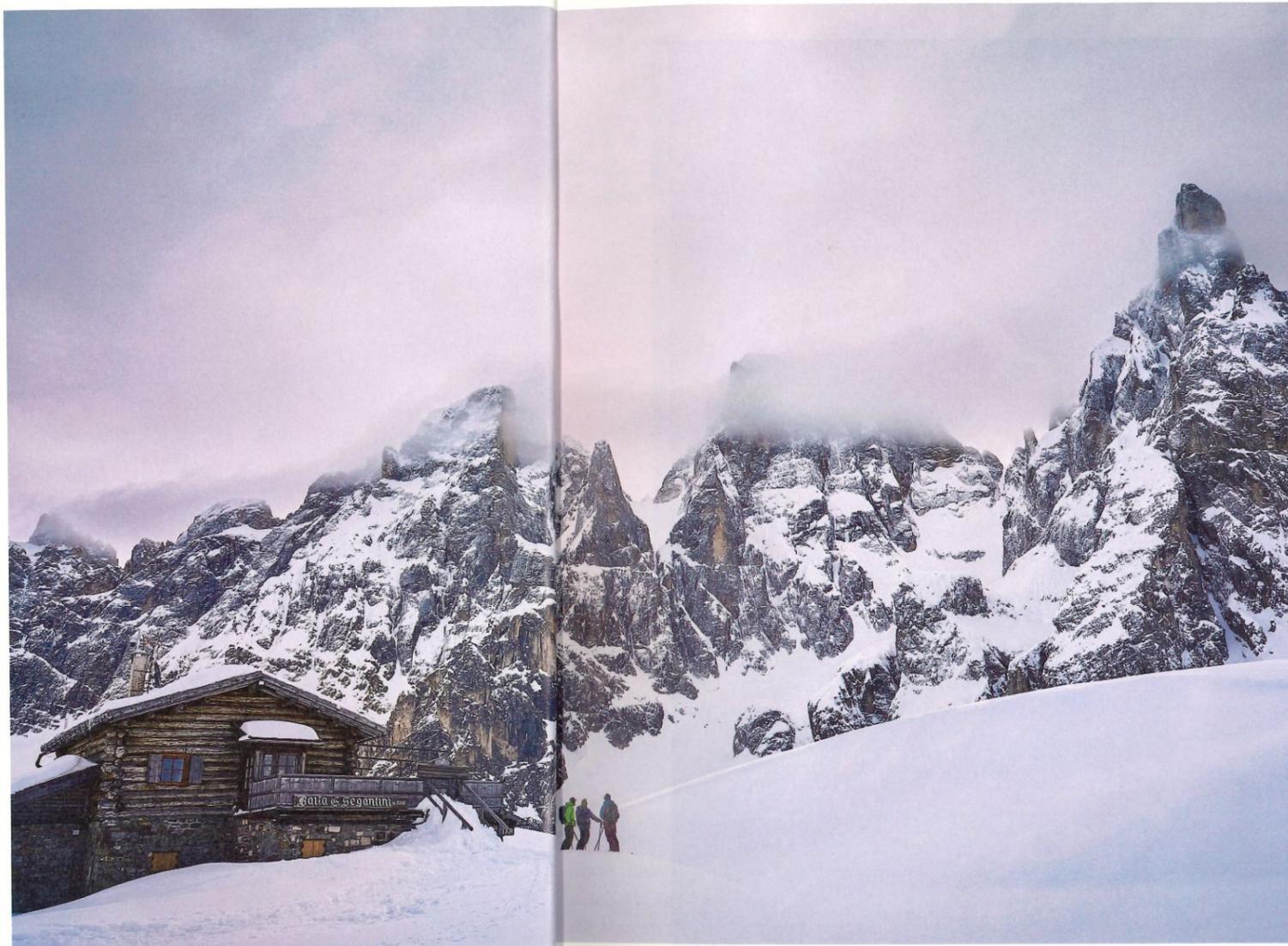
↑ Startpunkt für viele Touren ist die Bergstation der Rosetta-Seilbahn.



Christian Penning

TEXT & FOTOS

Unser Autor hat schon weltweit Abenteuerouren unternommen. Die Pala zählt für ihn zu den imposantesten Regionen der Alpen.



← Die Baita Segantini zählt zu den beeindruckendsten Panorama-Spots am Fuße der Pala.

F

Florians Augen werden größer und größer. „Ich fass' es nicht!“, ruft er und beginnt vor Glück zu lachen. Auch die Augen von Luggi, der vor ihm in der Aufstiegsspur geht, strahlen wie der glitzernde Neuschnee in der Sonne. Oh, ja! Skitouren in den Dolomiten sind immer ein großartiges Erlebnis: bizarre Felsformationen, feines Essen, feurige Sonnenuntergänge. Doch diesem Tourentrip wohnt ein besonderer Zauber inne.

Wochenlang haben die beiden ihre Reise in die südlichen Dolomiten immer wieder verschoben. Ein Italiertief nach dem anderen legte sich an den südlichen Alpenbogen. Schlechte Sicht, Lawinengefahr. Jetzt aber herrschen Traumbedingungen. Die hügelige Karstlandschaft des Altiplano delle Pala, das 2500 bis 3000 Meter hoch gelegene Plateau in der Pala, liegt unter einer mehrere Meter dicken Schneedecke. Wie weggezaubert sind die unzähligen Felsblöcke. Nach einem kurzen Anstieg fällt der Blick in ein tiefes Couloir, umgeben von den wuchtigen Felsstürmen der Croda di Roda. Imposant!

Schaurig für weniger erfahrene Skialpinisten. Reizvoll für Experten. Auch Luggi juckt es in den Beinen. Doch er weiß: Sicherheit geht vor, gerade an solchen Schönewettertagen nach ergiebigen Neuschneefällen. Für Bergführer Eric Girardi ist die Pala so etwas wie sein Vorgarten. Er bleibt gelassen: „Für steile Projekte bleibt in den nächsten Tagen immer noch Zeit.“ Florian und Luggi nicken. Und als hätte er zwei große Fragezeichen in den Gesichtern der beiden gesehen, ergänzt Eric: „Keine Sorge, es bleiben noch genügend Möglichkeiten für Abfahrten im unverspurten Schnee.“ Während das

Trio die Steigfelle abzieht für eine erste Pulverabfahrt über die weiten, baumlosen Hänge des Hochplateaus, erzählt Eric weiter von seinen Hausbergen. „Einen Massenansturm wie in den Nordalpen oder in der Sella in den nördlichen Dolomiten kennen wir hier nicht.“

VERSTECKTE MÖGLICHKEITEN

Diese in den Dolomiten mittlerweile rare Bergeinsamkeit hat ihre Gründe. Die Panoramablicke auf die Palagruppe sind ein Traum – vom Skigebiet am Passo Rolle genauso wie vom Talort San Martino di Castrozza. Die Gipfel der Vezzana (3192 m), des Cimon della Pala (3184 m), der Cima della Rosetta (2743 m) und des Sass Maòr (2812 m) bauen sich nebeneinander auf wie eine natürliche Märchenburg. Welche Möglichkeiten für Skifahrer dort oben und in den zahllosen kleinen Tälern, Karen und Rinnen dazwischen warten, lässt sich von unten kaum erahnen. Zu mächtig, zu wild, zu steil sieht das Bollwerk dieser Felsenfestung auf den ersten Blick aus.

Dabei ist der Zugang in diese wilde Welt denkbar einfach. Die Rosetta-Seilbahn führt hinauf in über 2600 Meter Höhe. Allerdings gibt es von dort keine präparierten Pisten ins Tal. Die warten erst ab der Mittelstation hinab nach San Martino. So zählt die Pala gerade im Winter zu den ursprünglichsten Ecken der



↑ Espresso-Time: Die Baita Colverde an der Mittelstation der Rosetta-Seilbahn ist ein Pflicht-Stopp vor oder nach der Tour.



↑ Mächtige Felsklötze wie die Wände des Cimon della Pala bilden die Kulisse auf den Touren rund um die Pala.



↑ Eindrucksvolle Weite: Trotz „Zustieg“ per Bergbahn hält sich der Ansturm auf der Pala-Hochebene in Grenzen.

Dolomiten. Sie markiert deren südliches Ende. Eine Region, in der lieber Italienisch als Deutsch gesprochen wird, wo die Namen der Berge für das germanische Ohr klingen wie Pasta für Feinschmecker (Cima dei Bureloni) oder wie ein süßes Dessert (Tromba del Miel).

ITALIENISCHES MINI-LA-GRAVE

Dabei erinnert San Martino an den Freeride-Spot La Grave in den französischen Alpen: eine Gondel, ein imposanter Berg, oben keine präparierte Piste. Skitouren-Puristen mögen angesichts der Gondel die Nase rümpfen. Doch für Eric ist sie der Schlüssel ins Paradies. Die Funivia Rosetta spart locker zwei Stunden Aufstiegszeit und entsprechend Kraft für die schönsten Teile der Pala-Touren. „Die Gondel bringt dich in ein paar Minuten in die Wildnis“, sagt er. „Hier herrscht definitiv eine besondere Energie.“ Die macht sich auch bei der Abfahrt ins Valle delle Comelle breit. Mal flacher,

„Die Gondel bringt dich in ein paar Minuten in die Wildnis.“

Eric Girardi, Bergführer

mal steiler, zieht Eric zusammen mit Flo und Luggi einsame Lines durch den stauenden Pulverschnee bis an den Fuß der Cima delle Comelle. Ein Anstieg mit 700 Höhenmetern würde von hier hinaufführen ins anspruchsvolle, nordseitige Bureloni-Couloir. Doch erstens ist es dafür heute schon zu spät und zweitens muss sich der Schnee noch setzen. Also zurück Richtung Rosetta-Seilbahn.

Die tiefstehende Sonne taucht die Felsstürme in ein zartes Orange. Flo und Luggi können sich immer noch nicht sattsehen an der Szenerie. „Ich habe viele Freunde in Chamonix“, erzählt Eric im

Aufstieg. „Die kommen tatsächlich regelmäßig hierher. Wegen der steilen und mittelsteilen Couloirs und auch wegen der faszinierenden Landschaft.“ Die Pala muss sich vor den anderen großen Freeride-Spots der Alpen nicht verstecken. „Im Gegensatz zu Chamonix mit all seinem Hype ist es hier wirklich ruhig“, fährt Eric fort. Und die Pala bietet Platz, viel Platz. Mit einer Fläche von 200 Quadratkilometern ist sie flächenmäßig die größte Gebirgsgruppe der Dolomiten.

„Mit Skitoureneinsteigern nehme ich manchmal die Gondel ins Tal“, erklärt Eric kurz vor der Bergstation. Denn die Abfahrt zurück ist nicht ohne. Doch Luggi und Flo wollen sich dieses Vergnügen nicht entgehen lassen. Der Schnee staubt. Zumindest auf der ersten Hälfte der Abfahrt. Weiter unten hat ihn die Märzsonne schon so schwer werden lassen wie Beton. Das fordert die Muskeln nochmal richtig. Umso besser schmeckt anschließend der Aperò in San Martino.



↑ Wer die extremeren Spots der Pala erkunden will, bucht dazu am besten einen lokalen Bergführer. Unser Guide Eric Girardi kennt das Gebiet wie kaum ein anderer!

Wie eine mittelalterliche Trutzburg wirkt die Pala-Gruppe vom Ort aus gesehen. Jetzt in der Glut des Sonnenuntergangs sieht es aus, als würde sie brennen. Auch San Martino selbst wirkt etwas aus der Zeit gefallen mit seinem architektonischen Mix aus alpinem Charme und mondän angehauchten Gebäuden wie dem Palazzo Scopoli. Man könnte sich den Ort gut als Kulisse eines James-Bond-Films aus den 80er-Jahren vorstellen, im Stil von „In tödlicher Mission“. Da heizte Roger Moores Double über die Hänge von Cortina d'Ampezzo. Gleichzeitig ist San Martino ein Ort mit langer und lebendiger Bergsteigertradition. Im Dezember 2024 fand dort die Verleihung der „Piolets d'Or“ statt, der international bedeutendsten Auszeichnungen im Alpinismus. Sie würdigen das Engagement, das Gefühl für Abenteuer, den wahren

Geist der Entdeckung und die Kunst des Bergsteigens. Genau dieser Spirit weht auch durch die Pala über San Martino.

TRAUM ABSEITS DER MASSEN

Doch San Martino bietet mehr als nur die Pala. Nördlich und westlich des Ortes ragen etwas weniger markante Höhen-



rücken auf. Sie zählen zu den Ausläufern des Lagorai. „Eine einsame Berggegend die sich bis zum Etschtal zieht“, sagt Eric. „Ebenfalls ein feines Ziel für Touren abseits der Massen.“ Auf ihrer Tour am nächsten Tag streifen Flo, Luggi und Eric das Lagorai nur. Ein kurzer Aufstieg vom Rollepäss zur traumhaft gelegenen, ab-

Touren-Alternative Lagorai-Kette



Bergführer Eric Girardi über Herausforderungen in der Pala-Gruppe und die Pala-Alternative Lagorai.

Die Pala wirkt auf den ersten Blick recht anspruchsvoll. Eignet sie sich nur für Skitourenexperten?

» Nein, auf dem Pala-Hochplateau gibt es auch landschaftlich beeindruckende Touren für Einsteiger. Wem die Talabfahrt zu anspruchsvoll ist, der nimmt einfach die Rosetta-Gondel zurück ins Tal. Aber auch die ostseitige Abfahrt vom Hochplateau ins Gares-Tal eignet sich für weniger starke Skifahrer.

Gibt es in der Gegend Alternativen zur Pala?

» Auch die Lagorai-Kette bietet jede Menge Möglichkeiten für Tourenger. Die Berge sind im Schnitt weniger steil und schroff. Dennoch sind auch dort die Berge sehr einsam. Perfekt für alle, die Ruhe suchen.

Das klingt nach Abenteuer.

» Auf jeden Fall. Einmal im Winter unternehme ich eine einwöchige Lagorai-Durchquerung. Ein echtes Selbstversorger-Abenteuer, für das ich zuvor Verpflegungsdepots anlege.

Mehr über Skitouren im Lagorai hier:

Alessandro Beber: *Erlebnisskitouren im Lagorai*, Tappeiner Verlag, 2010. athesia-tappeiner.com

im Winter meist geschlossenen Berg- hütte Baita Segantini zu Füßen der Pala- Spitzen. Dann beginnt der Tag mit einer Pulverabfahrt für Genießer. Weite, mäßig geneigte Hänge führen zu den Quellen des Travnolo-Baches, ehe ein langer Anstieg zu den nördlichen Ausläufern der Pala rund um den Monte Mulaz beginnt.

ANZEIGE

Skitouren-Freunden für's Frühjahr!



Die besten Skitouren – detailliert beschrieben und mit allen genauen Infos! Geprüfte GPS-Tracks zum Download inkl.

800 Ziele auf rother.de



ROTH
BERGVERLAG



← Schattenspiele: Bisweilen fühlt man sich in den Aufstiegen auf der Pala-Hochebene wie auf einem fremden Planeten.

Einen „Klassiker mit vielen Variationsmöglichkeiten“ nennt Eric die Tour um den Monte Mulaz. Mit jedem Schritt bergauf wird das Panorama beeindruckender. Trotzdem ist auch hier erstaunlich wenig los. „Dass es so ruhig ist, hat noch einen anderen Grund“, gibt Eric während des Aufstiegs zu. „In einigen Wintern der letzten Jahre lag für viele Abfahrten in der Pala einfach zu wenig Schnee.“

„Kommt, ich zeige euch was!“, meint Eric nach einem inspizierenden Blick über seine rechte Schulter in die Kare über ihm. Entlang einer Felswand legt er eine Zickzack-Spur hinauf Richtung Bureloni-Couloir. Für dieses Couloir selbst sollte sich der Schnee immer noch etwas setzen. Doch die Hänge unterhalb scheinen perfekt. Und so zieht das Trio wenig später im Kessel zwischen Cima dei Bureloni und Cima del Focobon drei einsame Spuren ins weite Kar.

Dieser Abstecher hat Zeit gekostet. Also nur schnell einen Energieriegel, dann geht es weiter hinauf zum Passo Mulaz zwischen Monte Mulaz und Cima del Focobon. Wieder gehen Flo und Luggi die Augen über. Jenseits des Passes warten 1200 Höhenmeter Pulver-Party, gespickt mit kupiertem Spielgelände und Waldpassagen. Ziel ist Falcade im Veneto. Geschafft? Nicht ganz! Denn die Rückfahrt mit dem Taxi durch gefühlt 1000 Serpentincurven und mit den entsprechenden Nebenwirkungen steht noch bevor.

„Noch Zeit für einen Espresso?“, fragt Eric am nächsten Morgen bei der Gondelauffahrt an der Rosetta-Mittelstation. Selbstverständlich ist das eine rhetorische Frage. Denn schon steuert er in die Hütte. Ohne den schwarzen Power-Push geht hier keiner auf Tour. Heute kommt es wirklich darauf an, wach zu sein. Respektinflößend ist anderthalb Stunden später der Blick von oben in die Rosetta-Rinne. Wie ein Fahrstuhl zieht sie zwischen eng gegenüberliegenden Felswän-

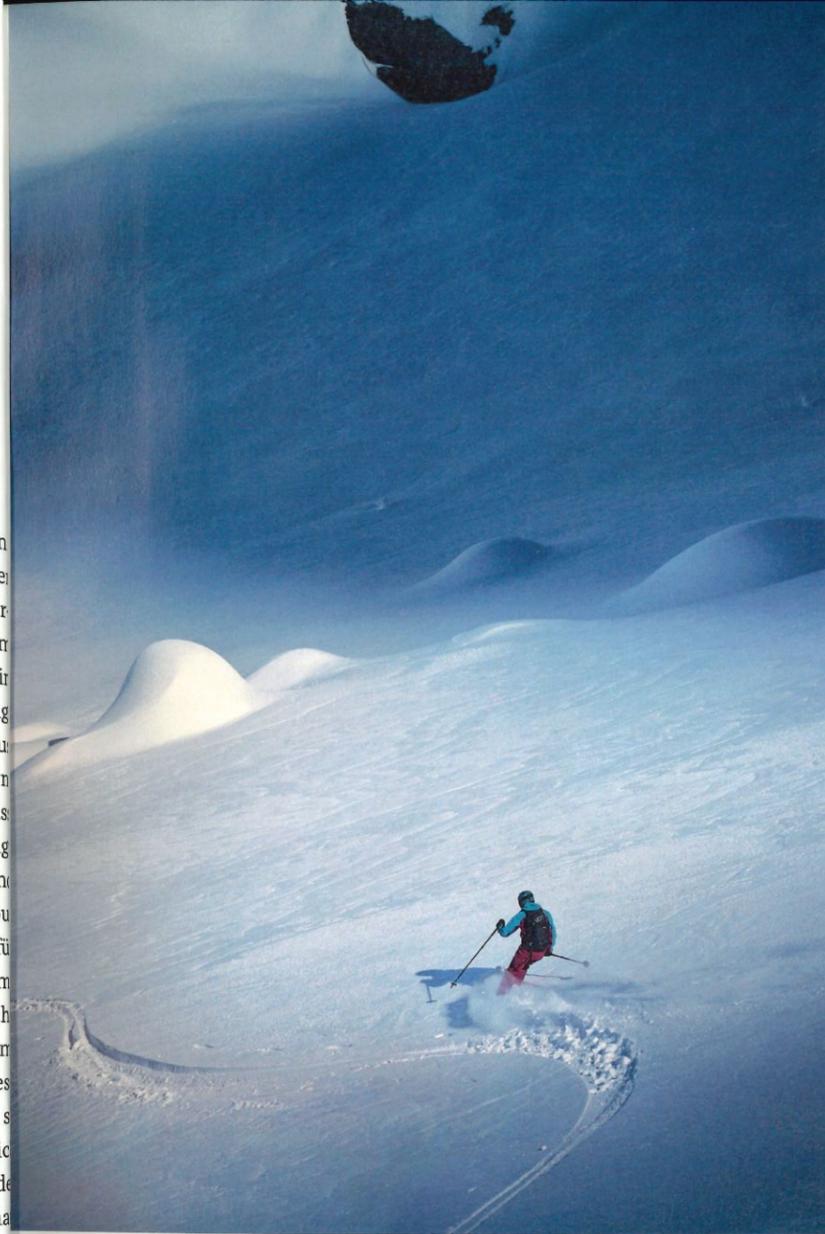
den an die 800 Höhenmeter nach unten. Schon nach wenigen Schwüngen wird der Schnee hart, fast eisig. Was für ein Unterschied zu den vergangenen Tagen! Zum ersten Mal weicht die Begeisterung in Flos Gesicht einer leichten Anspannung. Lagebesprechung. Keine Frage, jeder aus dem Team könnte das Couloir meistern. Doch: Macht das heute auch Spaß? „Lasst uns etwas anderes versuchen“, schlägt Eric vor. Also, kurz die Ski buckeln, und zurück auf Start, an den Rand des Couloirs. Wenig später ist wieder Zeit für Hochgefühle. Weite Firnhänge, gesäumt von mächtigen Felsdomen führen durch obere Val Pradidali. Die Pala ist extrem. Aber sie ist auch sanft. „Gerade diese Ambivalenz macht Skitouren hier so spannend“, findet Eric. Wie sehr man sich auf die Extreme einlässt, kann dabei jeder selbst entscheiden. Entweder blickt man ehrfürchtig in schluchtenartige Couloirs, genießt kurz den Schauer des Abgrunds und schwingt dann auf der anderen Seite über sanft gewellte Hänge gemütlich zum Tal. Oder man seilt sich über vertikale Felsbänder oder durch kaum Skilängere breite Couloirs in steile Rinnen – Aber teuer, die im Album der Erinnerungen ein Leben lang nicht verlöschen.

EIN BISSCHEN NERVENKITZEL

Die Firnabfahrt führt zum Rifugio Pradidali (2278 m). Eigentlich perfekt für einen kurzen Zwischenstopp und einen zweiten Espresso. Doch leider Fehl-

→ Wintertraum: Nicht jedes Jahr bietet die Pala so viel Schnee wie im März 2024. Doch wenn Italtiefs auf der Alpensüdseite ordentlich weißes Gold abladen, verwandelt sie sich in eine große Spielwiese.

zeige! Keine einzige hochalpine Hütte in der Pala-Gruppe hat im Winter geöffnet. Ein Manko, das Mehrtagestouren ohne Talkontakt zur logistischen Herausforderung macht. Doch auch Tagestouren fehlt es nicht an Abenteuercharakter. Nach dem Aufstieg unter dem Campanile Pradidali – bekannt für seine zauberhaften Kletterrouten – wartet tatsächlich nochmals eine ordentliche Portion Pulver auf Luggi und Flo. Und auch an Nervenzitzel herrscht kein Mangel: Die Ausfahrt



durch das Tal zwischen Torre Bettega und dem Gipfel der Pala di San Martino endet in einer Pala-typischen Rinne par excellence. An manchen Stellen ist der Kamin kaum breiter als eine Skilänge. Dann aber weitet er sich wieder und erfordert Buckelpistenakrobatik. Der Puls hämmert. Die Lungen pfeifen. Eine Erlösung, als die Schlucht an der 2000-Meter-Grenze zu Ende ist. Die Oberschenkel brennen. Der Schweiß fließt in Strömen. Doch Eric kennt keine Gnade. „Weiter!“ Immer wieder lugt er skeptisch nach oben. „Wir sollten uns hier nicht zu lange aufhalten“, meint er. „An den felsigen Abhängen des Torre Bettega könnte die Sonne jederzeit einen Schneerutsch auslösen, der zur Lawine wird.“ Mehrere Lawinenkegel von den Vortagen zeigen, dass Erics Sorge nicht unberechtigt ist. Also noch einmal beißen und weiter-schwitzen, dann ist der Forstweg zurück nach San Martino erreicht.

Die nächsten Tage wird die Witterung wieder schlechter. Doch Luggi und Flo wollen zurückkommen. Spätestens nächsten Winter, wenn das Wetter passt und ein Italtief mal wieder richtig Schnee in den Südalpen abgeladen hat. ▲

INFOS & TOUREN: S. 32



ALPIN INFO & TOUREN

EINSAMES PARADIES

Die Pala ist die größte Gebirgsgruppe der Dolomiten und bietet in faszinierender Felslandschaft viele Möglichkeiten für imposante Skitouren aller Schwierigkeitsgrade. Die Rosetta-Seilbahn verkürzt dabei die Zustiege erheblich. Aber auch der nahe gelegene Rollepas bietet sich als Startpunkt an. Egal ob Panoramatour für Einsteiger oder steile Couloirs für Könner: Die bizarre Felskulisse ist hier ständiger Begleiter.



↑ Jetzt wird's eng: das Couloir ins Val Roda auf der Val di Pradidali Tour.

1 Colbricón Westgipfel, 2604 m

⚡ Skitour, leicht

🕒 2:30 Std. ⬆️ 380 Hm ⬇️ 1000 Hm

Schnell erreichbar und ohne große Schwierigkeiten – kein Wunder, dass diese Tour zu den beliebtesten im Lagorai zählt. Typisch für die Region San Martino di Castrozza und einmal mehr faszinierend sind die grandiosen Blicke auf die Pala. Eine tolle Panorama-Tour für Genießer. **BESTE ZEIT** Januar bis April. **AUSGANGSPUNKT** Parkplatz Bergbahn San Martino Colbricón. **TALORT** San Martino di Castrozza, 1450 m. **→ TOURENKARTE 1**

2 Juribrutto-Spitze, 2693 m

⚡ Skitour, mittel

🕒 2:30 Std. ⬆️ 750 Hm ⬇️ 750 Hm

Die Skitour zur Juribrutto-Spitze führt über breite, gleichmäßige und nie extrem steile Hänge. Sie eignet sich im Aufstieg wie in der Abfahrt gut für Einsteiger und Genusstouren. Ein beliebter Klassiker und auch mit Neuschnee relativ sicher! **BESTE ZEIT** Januar bis April. **AUSGANGSPUNKT** Parkplatz gegenüber Agritur Malga Valazza. **TALORT** San Martino di Castrozza, 1450 m. **→ TOURENKARTE 2**

3 Passo Mulaz, 2617 m

⚡ Skitour, mittel

🕒 4:30 Std. ⬆️ 700 Hm ⬇️ 1600 Hm

Eine traumhafte, abwechslungsreiche Skitour, die alles bietet, was ein Touren-Highlight ausmacht: Weite Pulverhänge, epische Aufstiege umgeben von bizarren Felsburgen und zum Schluss eine lange nordostseitige Abfahrt mit guten Chancen auf Pulverschnee. Noch Fragen? **BESTE ZEIT** Januar bis April. **AUSGANGSPUNKT** Parkplatz Passo Rolle. **TALORT** San Martino di Castrozza, 1450 m. **→ TOURENKARTE 3**

4 Val Canali

⚡ Skitour, mittel

🕒 5 Std. ⬆️ 450 Hm ⬇️ 1800 Hm

Die Route durchs Val Canali ist ein Freetouring-Klassiker und auch landschaftlich ein echter Leckerbissen. Dank Gondel halten sich die



↑ Oft fast menschenleer: die Aufstiege in der Weite der Pala-Gruppe.

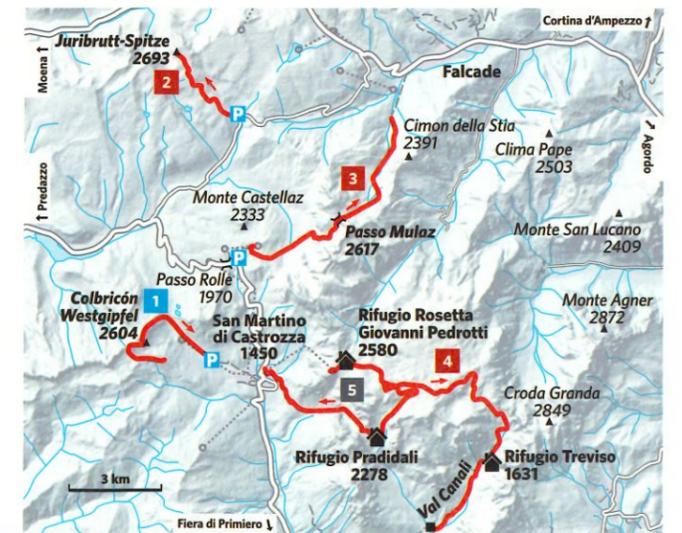
Aufstiegs-Höhenmeter in Grenzen. Auf dem Weg zum Passo Canali ist im Labyrinth der Dolinen und Täler solides Orientierungsvermögen nötig. **BESTE ZEIT** Januar bis April. **AUSGANGSPUNKT** Parkplatz Bergbahn Colverde – Rosetta. **TALORT** San Martino di Castrozza, 1450 m. **→ TOURENKARTE 4**

5 Val di Pradidali

⚡ Skitour, schwer

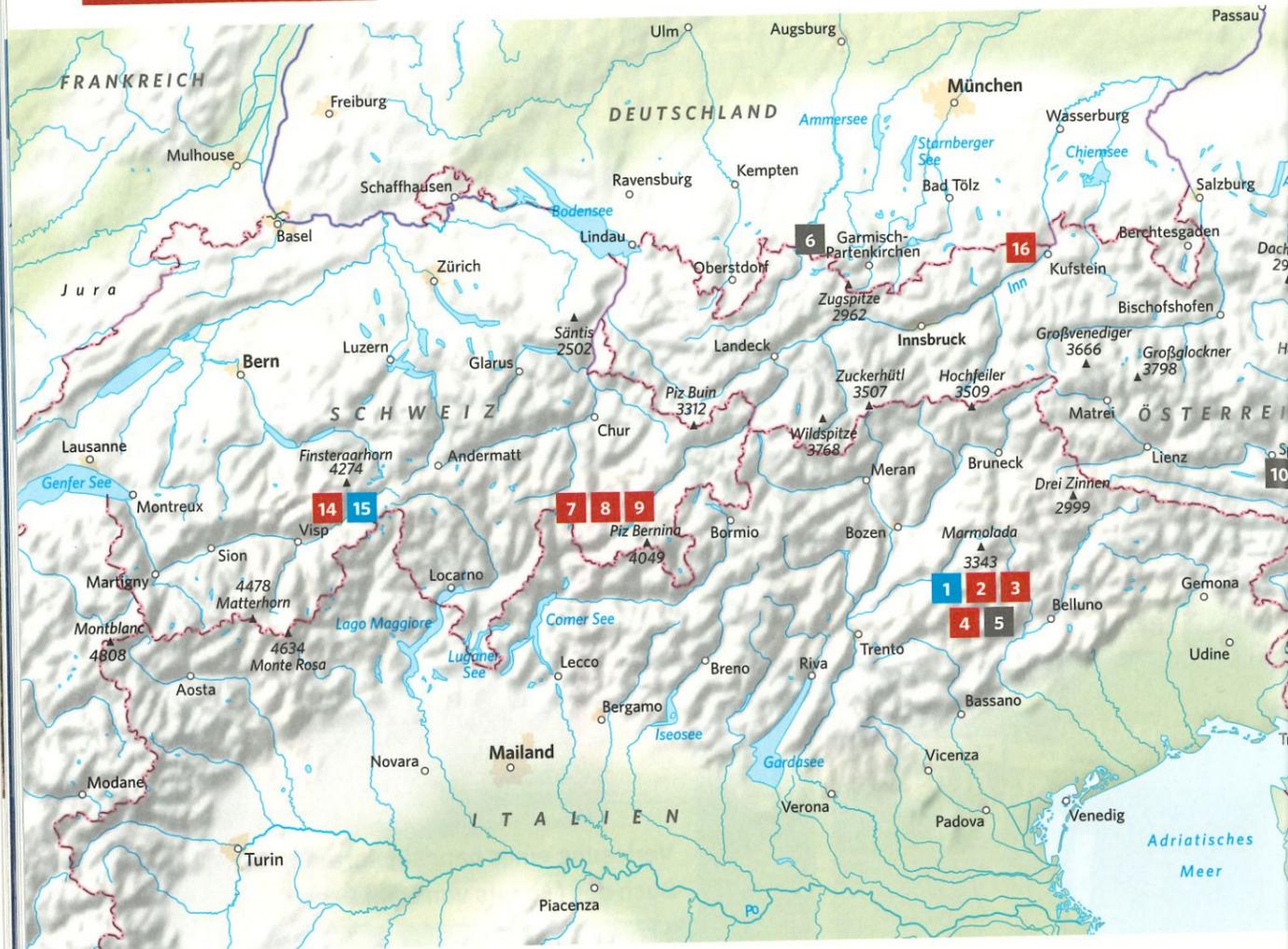
🕒 5 Std. ⬆️ 400 Hm ⬇️ 1525 Hm

Epische Weite, bizarre Felstürme, genussvolle und rasante Abfahrten und zum Schluss ein knackiges Couloir. Die Könner-Tour ins Val di Pradidali lässt keine Wünsche offen! **BESTE ZEIT** Februar bis April. **AUSGANGSPUNKT** Parkplatz Bergbahn Colverde – Rosetta. **TALORT** San Martino di Castrozza, 1450 m. **→ TOURENKARTE 5**



WEITERE INFOS AUF DEN TOURENKARTEN AB S. 50

ALPIN TOURENKARTEN 16 Tourentipps zum Mitnehmen



TOUREN

- 1 Dolomiten, Colbricón Westgipfel**
⌚ 2:30 Std. | ⬆️ 380 Hm
- 2 Dolomiten, Juribrutto-Spitze**
⌚ 2:30 Std. | ⬆️ 750 Hm
- 3 Dolomiten, Passo Mulaz**
⌚ 4:30 Std. | ⬆️ 700 Hm
- 4 Dolomiten, Val Canali**
⌚ 5 Std. | ⬆️ 450 Hm
- 5 Dolomiten, Val di Pradidali**
⌚ 5 Std. | ⬆️ 400 Hm
- 6 Ammergau-Alpen, Hochplatte**
⌚ 6 Std. | ⬆️ 1055 Hm
- 7 Albulaalpen, Piz Turba**
⌚ 2:30 Std. | ⬆️ 535 Hm
- 8 Albulaalpen, Piz Surparé**
⌚ 4 Std. | ⬆️ 1310 Hm
- 9 Albulaalpen, Roccabella**
⌚ 2:15 Std. | ⬆️ 650 Hm
- 10 Nockberge, Katschberg - Turracher Höhe**
⌚ 3 Tage | ⬆️ 2440 Hm
- 11 Nockberge, Turracher Höher - Erlacherhaus**
⌚ 3 Tage | ⬆️ 2790 Hm
- 12 Nockberge, Erlacherhaus - Millstätter See**
⌚ 2 Tage | ⬆️ 1220 Hm
- 13 Japan, Skitour am Mount Sanpo**
⌚ 6 Std. | ⬆️ 950 Hm
- 14 Berner Alpen, Villa Cassel - Belalp**
⌚ 4 Std. | ⬆️ 630 Hm
- 15 Berner Alpen, Riederhorn**
⌚ 2:30 Std. | ⬆️ 150 Hm
- 16 Bayerische Voralpen, Veitsberg**
⌚ 4:30 Std. | ⬆️ 800 Hm

LEGENDE

- leicht
- mittel
- schwer
- Wanderung
- Bergtour
- Klettersteig
- Hochtour
- Klettertour
- Skitour
- Bike-Tour
- Bike & Hike
- Rodeltour
- Schneeschuhe
- Geh-/Fahrzeit
- Geh-/Fahrstrecke
- Aufstieg/Höhenmeter
- Abstieg/Höhenmeter
- Öffentl. Verkehrsmittel
- Familientauglich
- Hütte
- Einkehr
- Selbstversorgerhütte
- mit Bahnunterstützung

Das System der ALPIN-Tourenkarten erklärt online unter alpin.de/tourenkarten-richtig

1 Dolomiten Colbricón Westgipfel, 2604 m

Skitour, leicht
⌚ 2:30 Std. | ⬆️ 5,5 km
⬆️ 380 Hm | ⬆️ 1000 Hm

Erlebnis ★ ★ ★ ☆ ☆ ☆
Landschaft ★ ★ ★ ★ ★ ★
Kondition ★ ★ ☆ ☆ ☆ ☆
Können ★ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆

Panoramatur für Genießer
Tolles Pala-Panorama - kein Wunder, dass die Tour zu den beliebtesten in der Lagoraiette zählt.

INFO Azienda per il turismo San Martino di Castrozza, Via Passo Rolle 165, I-38054 San Martino, Tel. +39 0439 768867, sanmartino.com

ANREISE Über die A8 und A93 Richtung Innsbruck - A13 Brenner Autobahn - A22 bis Bozen Nord - Val di Fiemme - Rollepass - San Martino di Castrozza. **Mit dem Zug** nach Feltre, Trento, Auer. Weiter per Buslinie Brusutti, brusutti.com Bahnverbindung: bahn.de **BESTE ZEIT** Januar bis April.



Weite, baumlose Hänge sind typisch für die Abfahrt am Colbricón.

3 Dolomiten Passo Mulaz, 2617 m

Skitour, mittel
⌚ 4:30 Std. | ⬆️ 9,1 km
⬆️ 700 Hm | ⬆️ 1600 Hm

Erlebnis ★ ★ ★ ★ ★ ★
Landschaft ★ ★ ★ ★ ★ ★
Kondition ★ ★ ★ ☆ ☆ ☆
Können ★ ★ ★ ☆ ☆ ☆

Highlight mit Pala-Blick
Weite Pulverhänge, epische Aufstiege mit bizarren Felsburgen und eine lange Abfahrt - noch Fragen?

INFO Azienda per il turismo San Martino di Castrozza, Via Passo Rolle 165, I-38054 San Martino, Tel. +39 0439 768867, sanmartino.com

ANREISE Über die A8 und A93 Richtung Innsbruck - A13 Brenner Autobahn - A22 bis Bozen Nord - Val di Fiemme - Rollepass - San Martino di Castrozza. **Mit dem Zug** nach Feltre, Trento, Auer. Weiter per Buslinie Brusutti, brusutti.com Bahnverbindung: bahn.de Von San Martino di Castrozza mit



Dolomiten-Highlight: Abfahrt von der Baita Segantini in bestem Pulver.

2 Dolomiten Juribrutto-Spitze, 2693 m

Skitour, mittel
⌚ 2:30 Std. | ⬆️ 7,3 km
⬆️ 750 Hm | ⬆️ 750 Hm

Erlebnis ★ ★ ★ ★ ☆ ☆
Landschaft ★ ★ ★ ★ ★ ★
Kondition ★ ★ ★ ☆ ☆ ☆
Können ★ ★ ★ ☆ ☆ ☆

Entspannte Einsteigertour
Die Skitour zur Juribrutto-Spitze führt über breite Hänge und eignet sich für Einsteiger und Genussstouren.

INFO Azienda per il turismo San Martino di Castrozza, Via Passo Rolle 165, I-38054 San Martino, Tel. +39 0439 768867, sanmartino.com

ANREISE Über die A8 und A93 Richtung Innsbruck - A13 Brenner Autobahn - A22 bis Bozen Nord - Val di Fiemme - Rollepass - San Martino di Castrozza. Per Skibus oder Taxi zum Passo Valles. **Mit dem Zug** nach Feltre, Trento, Auer. Weiter per Buslinie Brusutti, brusutti.com Bahnverbindung: bahn.de



Schöne Tour mit faszinierenden Panoramen: Aufstieg zur Juribrutto Spitze.

4 Dolomiten Val Canali

Skitour, mittel
⌚ 5 Std. | ⬆️ 14,8 km
⬆️ 450 Hm | ⬆️ 1800 Hm

Erlebnis ★ ★ ★ ★ ★ ★
Landschaft ★ ★ ★ ★ ★ ★
Kondition ★ ★ ★ ☆ ☆ ☆
Können ★ ★ ★ ☆ ☆ ☆

Freetouring-Klassiker
Das Val Canali zählt zu den Freetouring-Klassikern. Landschaftlich ein Leckerbissen.

INFO Azienda per il turismo San Martino di Castrozza, Via Passo Rolle 165, I-38054 San Martino, Tel. +39 0439 768867, sanmartino.com

ANREISE Über die A8 und A93 Richtung Innsbruck - A13 Brenner Autobahn - A22 bis Bozen Nord - Val di Fiemme - Rollepass - San Martino di Castrozza. **Mit dem Zug** nach Feltre, Trento, Auer. Weiter per Buslinie Brusutti, brusutti.com Bahnverbindung: bahn.de **BESTE ZEIT** Januar bis April.



Die Abfahrt ins Val Canali erfordert solides Orientierungsvermögen.

Dolomiten Juribrutto-Spitze, 2693 m

Von San Martino di Castrozza mit dem Skibus zum Passo Rolle.

BESTE ZEIT Januar bis April.

TALORT San Martino di Castrozza, 1450 m.

AUSGANGSPUNKT Parkplatz gegenüber Agritur Malga Valazza.

GEHZEITEN Parkplatz – Steilstück 1 Std., Steilstück – Gipfel 1 Std., Abfahrt 0:30 Std.

BERGFÜHRER Aquile San Martino di Castrozza, Tel. +39 0439 768867, aquilesanmartino.com

EINKEHR Die hochalpinen Hütten rund um San Martino di Castrozza sind im Winter geschlossen. Verpflegungsmöglichkeiten bestehen in den Skihütten in den Skigebieten.

SKITOURTAXI

sanmartino.com/EN/taxi

LITERATUR Stefan Herbke: Skitourführer Dolomiten, Rother Bergverlag, 2019. Ivo Rabanser: Skitourführer Südtirol Band 2, Panico Alpinverlag, 2021.

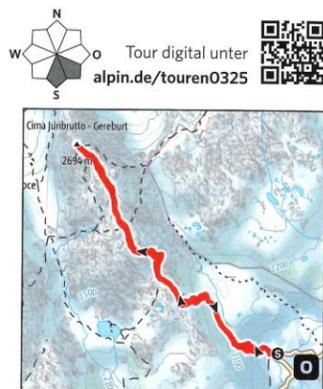
KARTE Tabacco Wanderkarte, 1:25.000, Blatt 022 Pale di San Martino.

AUSRÜSTUNG Skitouren-ausrüstung.

ROUTE Von der Agritur Malga Valazza nahe dem Passo Valles startet man zunächst nach links und steigt östlich durch den lichten Wald

auf. Anschließend führt eine lange Querung nach Norden ins offene Gelände. Hier erreicht man einen breiten, steilen Hang. Vorsicht, hier kann Lawinengefahr bestehen. Nach dem Aufstieg über diese Passage gelangt man in das Gebiet der Lastei di Juribrutto. Hier steigt man weiter auf, wobei man möglichst nahe am rechten Kamm bleibt, bis man den Gipfel erreicht. Die Abfahrt erfolgt im Bereich der Aufstiegsroute.

Christian Penning



KARTENGRUNDLAGEN: OUTDOORACTIVE KARTOGRAPHIE ©OPENSTREETMAP (WWW.OPENSTREETMAP.ORG)

Dolomiten Colbricón Westgipfel, 2604 m

TALORT San Martino di Castrozza, 1450 m.

AUSGANGSPUNKT Parkplatz Bergbahn San Martino Colbricon.

GEHZEITEN Parkplatz – Colbricon Westgipfel 1:30 Std., Abfahrt – San Martino 1 Std.

BERGFÜHRER Aquile San Martino di Castrozza, Tel. +39 0439 768867, aquilesanmartino.com

EINKEHR Die hochalpinen Hütten rund um San Martino di Castrozza sind im Winter geschlossen. Verpflegungsmöglichkeiten bestehen in den Skihütten in den Skigebieten.

SKITOURTAXI

sanmartino.com/EN/taxi

LITERATUR Stefan Herbke: Skitourführer Dolomiten, Rother Bergverlag, 2019. Ivo Rabanser: Skitourführer Südtirol Band 2, Panico Alpinverlag, 2021.

KARTE Tabacco Wanderkarte, 1:25.000, Blatt 022 Pale di San Martino.

AUSRÜSTUNG Skitouren-ausrüstung.

ROUTE Startpunkt ist am Parkplatz des Skigebiets Malga Cés/Colbricón in San Martino di Castrozza. Mit der Bergbahn zur Bergstation nahe der Punta Cés (2229 m). Vom Rifugio Punta Cés zum Gipfel Punta Cés und leicht ansteigend Richtung

Westen bis unter den Einschnitt der Forcella Ceremana. Nun steiler werdend Richtung Norden hinauf zur Forcella Ceremana (2428 m) und in einem weiten Rechtsbogen östlich zur Schulter unterhalb des Colbricón Westgipfels. Bei stabilen Schneeverhältnissen optional Aufstieg zum Gipfel möglich. **Abfahrt:** Vom Gipfel zunächst nordwestlich, dann bald nördlich in einem Bogen zum Passo Colbricon (1908 m). Alternativ kann man von hier durch flaches Gelände zum Passo Rolle queren. Die Abfahrtsroute aber führt in südöstlicher Richtung ins Valboneta, wo man bald die Skipisten erreicht.

Christian Penning



5 Dolomiten Val di Pradidali

W Skitour, schwer

U 5 Std. **W** 11,9 km

A 400 Hm **N** 1525 Hm



Erlebnis ★ ★ ★ ★ ★ ☆

Landschaft ★ ★ ★ ★ ★ ☆

Kondition ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Können ★ ★ ★ ★ ★ ☆

Felstürme und Couloirs

Wilde Felstürme, rassistige Abfahrten – die Könnertour ins Val di Pradidali lässt keine Wünsche offen.

INFO Azienda per il turismo San Martino di Castrozza, Via Passo Rolle 165, I-38054 San Martino, Tel. +39 0439 768867, sanmartino.com

ANREISE Über die A8 und A93 Richtung Innsbruck – A13 Brenner Autobahn – A22 bis Bozen Nord – Val di Fiemme – Rollepass – San Martino di Castrozza. **Mit dem Zug** nach Feltre, Trento, Auer. Weiter per Buslinie Brusutti, brusutti.com Bahnverbindung: bahn.de **BESTE ZEIT** Februar bis April.



Für Könnertour: Einfahrt in das weite Kar des Val di Pradidali.

FOTO: CHRISTIAN PENNING

Dolomiten Val Canali

TALORT San Martino, 1450 m.

AUSGANGSPUNKT Parkplatz Bergbahn Colverde – Rosetta.

GEHZEITEN Rosetta Seilbahn – Passo Pradidali Basso 1:30 Std., Passo Pradidali Basso – Forcella Alta 0:30 Std., (optional: Forcella Alta – Gipfel Cima la Fradusta 1 Std.) Forcella Alta – Passo Canali 1 Std., Abfahrt Passo Canali – Castel Pietra/Tonadico 1 Std.

SKITOURTAXI

sanmartino.com/EN/taxi

LITERATUR Stefan Herbke: Skitourführer Dolomiten, Rother Bergverlag, 2019. Ivo Rabanser: Skitourführer Südtirol Band 2, Panico Alpinverlag, 2021.

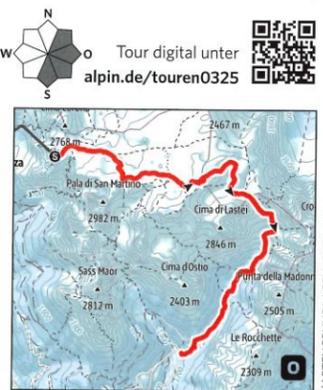
KARTE Tabacco Wanderkarte, 1:25.000, Blatt 022 Pale di San Martino.

AUSRÜSTUNG Skitouren-ausrüstung, (Leicht-Pickel und Leicht-Steigeisen empfehlenswert).

ROUTE Von der Bergstation bergab zum Rifugio Rosetta. Hier anfallen und die Hochfläche der Pala di San Martino Richtung Osten queren. Kurz südlich und dann weiter nach Osten auf einer Route nördlich der Erhebungen Passo di Pradidali Basso und Passo della Fradusta. Weiter dem Tal folgen bis zum Nordostgrat, der die Scharte Forcella Alta

mit dem Gipfel der Cima della Fradusta verbindet. Von hier optional Aufstieg zur Cima della Fradusta. Für die Abfahrt zurück zur Scharte Forcella Alta. Von hier aus Richtung Süden einen kleinen Hügel überqueren und im weiteren Verlauf durch eine große Rinne zum Passo Canali. Dem Verlauf des Tals ins Val Canali folgen. Am Waldrand führt ein Pfad zum Rif. Treviso. Bei Schneemangel evtl. Steigeisen erforderlich! Weiter zur Talsohle und auf dem Wanderweg, später auf der Forststraße talwärts bis zur Straße beim Castel Pietra oberhalb des Ortes Tonadico. Zurück nach San Martino per Taxi.

Christian Penning



KARTENGRUNDLAGEN: OUTDOORACTIVE KARTOGRAPHIE ©OPENSTREETMAP (WWW.OPENSTREETMAP.ORG)

Dolomiten Passo Mulaz, 2617 m

dem Skibus zum Passo Rolle.

BESTE ZEIT Januar bis April.

TALORT San Martino di Castrozza, 1450 m.

AUSGANGSPUNKT Parkplatz Passo Rolle.

GEHZEITEN Passo Rolle – Baita Segantini 1 Std., Baita Segantini – Abfahrt Sorgenti del Travignolo 0:30 Std., Sorgenti del Travignolo – Monte Mulaz 2 Std., Monte Mulaz – Abfahrt nach Molino 1 Std.

LITERATUR Stefan Herbke: Skitourführer Dolomiten, Rother Bergverlag, 2019. Ivo Rabanser: Skitourführer Südtirol Band 2, Panico Alpinverlag, 2021.

KARTE Tabacco Wanderkarte, 1:25.000, Blatt 022 Pale di San Martino.

AUSRÜSTUNG Skitouren-ausrüstung.

ROUTE Vom Passo Rolle gelangt man entweder mit Ski entlang der Skipisten oder bei laufendem Liftbetrieb mit dem Sessellift zur Costazza. Alternativ kann man mit geringer Höhendifferenz in Richtung des südlich gelegenen Passo Costazza zur Baita Segantini aufsteigen. Abfahrt über die Osthänge unterhalb des Cimon della Pala bis zu den Sorgenti del Travignolo (1920 m). Hier anfallen und weiter in das Kar, das vom

Monte Mulaz sowie dem Kamm eingerahmt wird, der von der Cima del Focobon zur Cima dei Bureloni zieht. Im Kar steigt man in engen Spitzkehren auf, bis man nach links auf ein flacheres Plateau queren kann. Von dort zum Passo Mulaz. **Abfahrt:** Vom Passo Mulaz in den Talkessel zwischen Monte Mulaz und Forcella Margherita. Dem Tal folgen. Cima Zopel und Campanile di Lastei alto an deren Fuß passieren, danach in ein Bachtal zur Casera di Focobon. Von dort durch den Wald dem Wanderweg folgen bis zur Forststraße. Abholung mit dem Taxi. Bei guter Schneelage weiter bis Molino.

Christian Penning



7 Albulaaalen Piz Turba, 3017 m

W Skitour, mittel

U 2:30 Std. **W** 13,3 km

A 535 Hm **N** 1315 Hm



Erlebnis ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Landschaft ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Kondition ★ ★ ★ ☆ ☆ ☆

Können ★ ★ ★ ☆ ☆ ☆

Viel besucht

Bequem: Skitour für Einsteiger mit Liftunterstützung, die mit einer langen Abfahrt begeistert.

INFO Tourismus Val Surses Savognin Bivio, Tel. +41 81 6591616, valsurses.ch

ANREISE Durch das Rheintal nach

Chur und über Thusis, Tiefencastel und Savognin nach Bivio. **Mit dem Zug** nach Thusis oder Tiefencastel und mit dem Bus weiter nach Bivio. **BESTE ZEIT** Februar bis April. **TALORT** Bivio, 1769 m. **AUSGANGSPUNKT** Bergstation des Skilifts Al Cant, 2545 m. **GEHZEITEN** Skilift Bergstation



Blick auf die makellosen, weiten Skihänge unter dem Piz Turba.

FOTO: STEFAN HERBKE

6 Ammergauer Alpen Hochplatte, 2082 m

W Bergtour, schwer

U 6 Std. **W** 10,9 km

A 1055 Hm **N** 910 Hm



Erlebnis ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Landschaft ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Kondition ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Können ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Tolle Rundtour

Großartige Überschreitung der Ammergauer Hochplatte mit kurzweiligem Anstieg.

INFO Gästeinformation Halblech, Tel. 08368 285, halblech.de

ANREISE Von München über die Lindauer Autobahn zur Ausfahrt

Landsberg am Lech-West und auf der B17 über Steingaden nach Halblech. **Mit dem Zug** nach Füssen. Vom Bahnhof Füssen mit Bus Nr. 9651 nach Halblech. Vom Parkplatz mit Kleinbussen über den Wanklerfleck zur Kenzenhütte. Informationen unter Tel. 08368 550. Die Abfahrt mit Mountainbikes ist möglich.



Über den Westgrat auf die Ammergauer Hochplatte.

FOTO: STEFAN HERBKE

8 Albulaaalen Piz Surparé, 3078 m

W Skitour, mittel

U 4 Std. **W** 10,7 km

A 1310 Hm **N** 1310 Hm



Erlebnis ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Landschaft ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Kondition ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Können ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Prächtiger Skigipfel

Sonnige Skitour mit schönen Hängen und einem kurzen, einfachen Gipfelgrat.

INFO Tourismus Val Surses Savognin Bivio, Tel. +41 81 6591616, valsurses.ch

ANREISE Durch das Rheintal nach

Chur und über Thusis, Tiefencastel und Savognin nach Bivio. **Mit dem Zug** nach Thusis oder Tiefencastel und mit dem Bus weiter nach Bivio. **BESTE ZEIT** Januar bis April. **TALORT/AUSGANGSPUNKT** Bivio, 1769 m. **GEHZEITEN** Bivio – Planq Tguils 2 Std., Planq Tguils – Piz Surparé



Draufsicht auf den Piz Surparé mit seinen sonnigen Südosthängen.

FOTO: STEFAN HERBKE

Ammergauer Alpen Hochplatte, 2082 m



BESTE ZEIT Juni bis Oktober.
TALORT Halblech, 825 m.
AUSGANGSPUNKT Wankerfleck, 1148 m.
GEHZEITEN Wankerfleck – Geiselsteinsattel 2 Std., Geiselsteinsattel – Hochplatte 2 Std., Hochplatte – Kenzenhütte 2 Std.
HÜTTE/EINKEHR Kenzenhütte, 1300 m, Tel. 08368 8554002, kenzenhuette.de
LITERATUR Dieter Seibert, Franziska Baumann: Wanderführer Zugspitze mit Ammergauer Alpen und Werdenfeller Land, Rother Bergverlag, 2022.
KARTE Alpenvereinskarte, 1:25.000, Blatt BY6 Bayerische Alpen Ammergebirge West/Hochplatte, Kreuzspitze.

ren Seite kurz bergab, dann Querung ins Gumpenkar und über die steile, felsige Flanke ins Fensterl. Teilweise etwas luftig (Drahtseil) entlang des Grates zum höchsten Punkt. Abstieg ins Gamsangerl und nach einem exponierten Gratabschnitt (Drahtseil) zwischen Latschen und Wiesenflecken über die Hochfläche des Wilden Freithofs hinunter in einen Sattel östlich vom Weitalpjoch und weiter zur Kenzenhütte. Mit dem Bus zurück nach Halblech. Wer mit dem Bike zum Wankerfleck geradelt ist, erreicht diesen in einem halbstündigen Abstieg.

Stefan Herbke



KARTENGRUNDLAGEN: OUTDOORACTIVE KARTOGRAPHIE; ©OPENSTREETMAP (WWW.OPENSTREETMAP.ORG)

Albulaalpen Piz Surparé, 3077 m



2 Std., Abfahrt 1:30 Std.
LITERATUR Vital Eggenberger: Skitouren Graubünden Süd, SAC Schweizer Alpenclub, 2020.
KARTE Schweizer Landkarte, 1:25.000, Blatt 1256 Bivio.
AUSRÜSTUNG Skitouren-ausrüstung.
ROUTE Von Bivio zur Talstation der Skilifte und am Pistenrand kurz aufwärts, bis man rechts auf einem gewalzten Weg nach Val Beiva queren kann. Über den Bach und oberhalb eines ganzjährig bewohnten Hofes vorbei auf die Südosthänge, die unterhalb des Crap da Radons hinaufführen auf die Ebene von Planq Tguils. Flach weiter zu einer weiteren Ebene am Fuß der Südosthänge des Piz Surparé, über die man beliebig ansteigt in die Mulde südlich des Gipfels. Hier quert man steil auf den Südostgrat und zum Skidepot. Die letzten Meter über Schnee und einige Felsblöcke zum Gipfel. Abfahrt wie Aufstieg oder bei sicherer Schneelage über die steile Nordostflanke.
ALPIN-Tipp: Konditionsstarke Geher machen nach der Abfahrt durch die Nordostflanke noch einen Abstecher auf den Piz Scalotta (2991 m).

Stefan Herbke



FOTO: STEFAN HERBKE

Kunstvolle Hauseingänge prägen das Ortsbild von Bivio.



KARTENGRUNDLAGEN: OUTDOORACTIVE KARTOGRAPHIE; ©OPENSTREETMAP (WWW.OPENSTREETMAP.ORG)

Dolomiten Val di Pradidali



TALORT San Martino di Castrozza, 1450 m.
AUSGANGSPUNKT Parkplatz Bergbahn Colverde – Rosetta.
GEHZEITEN Rosetta Seilbahn – Passo Pradidali Alto 1:30 Std., Abfahrt Passo Pradidali Alto – Rif. Pradidali 1 Std., Aufstieg Rif. Pradidali – Passo Ball 1:15 Std., Abfahrt nach San Martino 1:15 Std.
BERGFÜHRER Aquile San Martino di Castrozza, Tel. +39 0439 768867, aquilesanmartino.com
LITERATUR Stefan Herbke: Skitourenführer Dolomiten, Rother Bergverlag, 2019. Ivo Rabanser: Skitourenführer Südtirol Band 2, Panico Alpinverlag, 2021.

KARTE Tabacco Wanderkarte, 1:25.000, Blatt 022 Pale di San Martino.
AUSRÜSTUNG Skitourenausrüstung (Klettergurt, Pickel, 30-m-Seil, Steigeisen und Helm für den Gipfel).
ROUTE Von der Bergstation Abfahrt in die Senke beim Rif. Rosetta. Aufstellen und zur Pale di San Martino aufsteigen. Östlich der Cima delle Scarpe (2802 m) zum Passo Pradidali Alto. Von hier über eine steile Flanke zur Scharte darunter. Dann quert man nach rechts unter den Wänden der Pala di San Martino, der Cima Immink und der Cima Pradidali

und folgt dem Tal bis zum Laghetto Pradidali und weiter zum Rif. Pradidali. Am Rif. Pradidali (2278 m) rechts aufsteigen zu den Hängen unterhalb des Campanile Pradidali zum Passo Ball (2443 m). Jenseits des Passes wartet auf der Nordseite Pulverschnee. Dem Tal zwischen Torre Bettega und Pale di San Martino folgen. An der Einfahrt in das enge Couloir ins Val di Roda kann ein Seil nötig sein. Bei tageszeitlicher Erwärmung die Hänge schnell verlassen (Lawinengefahr) und in den Wald, der zur Forststraße führt. Weiter zum Parkplatz der Colverde Bahn.

Christian Penning



KARTENGRUNDLAGEN: OUTDOORACTIVE KARTOGRAPHIE; ©OPENSTREETMAP (WWW.OPENSTREETMAP.ORG)

9 Albulaalpen Roccabella, 2730 m



Skitour, mittel
2:15 Std. 10,8 km
650 Hm 1425 Hm

Erlebnis ★ ★ ★ ★ ☆ ☆
Landschaft ★ ★ ★ ★ ☆ ☆
Kondition ★ ★ ★ ☆ ☆ ☆
Können ★ ★ ★ ☆ ☆ ☆

Ein toller Skiberg
Beliebte Skitour mit schönen Hängen über dem weiten und flachen Val Tgavretga.

INFO Tourismus Val Surses Savognin Bivio, Tel. +41 81 6591616, valsurses.ch
ANREISE Durch das Rheintal nach

Chur und über Thusis, Tiefencastel und Savognin nach Bivio. **Mit dem Zug** nach Thusis oder Tiefencastel und mit dem Bus weiter nach Bivio.
BESTE ZEIT Januar bis April.
TALORT Bivio, 1769 m.
AUSGANGSPUNKT Bergstation des Skilifts Al Cant, 2545 m.
GEHZEITEN Skilift Bergstation Mot



FOTO: STEFAN HERBKE

Die Roccabella thront über dem weiten Val Tgavretga.

11 Kärnten – Nockberge-Trail Turracher Höhe – Erlacherhaus, Tage 4 – 6



Fernwanderung, schwer
17:15 Std. 43,9 km
2790 Hm 2940 Hm

Erlebnis ★ ★ ★ ★ ☆ ☆
Landschaft ★ ★ ★ ★ ☆ ☆
Kondition ★ ★ ★ ★ ☆ ☆
Können ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Seen und Thermen
Vom Turrachsee über den zweiten Abschnitt des Nockberge-Trails zum urigen Erlacherhaus.

INFO Millstätter See – Bad Kleinkirchheim – Nockberge Tourismusmanagement, Tel. +43 4246 37444, nockberge-trail.com

ANREISE Über Salzburg, A10 Tauernautobahn bis St. Michael, Richtung Tamsweg nach Predlitz – Nordauffahrt. **Mit der Bahn** zum Bahnhof Feldkirchen und mit der Buslinie 5234 zur Turracher Höhe.
BESTE ZEIT Mai bis Oktober.
AUSGANGSPUNKT Turracher Höhe, 1782 m.



FOTO: TIMM HUMPFER

Über den breiten Rücken zieht sich der Pfad zum Gipfel des Rinsennock.

10 Kärnten – Nockberge-Trail Katschberg – Turracher Höhe, Tage 1 – 3



Fernwanderung, schwer
15:45 Std. 44,7 km
2440 Hm 2310 Hm

Erlebnis ★ ★ ★ ★ ☆ ☆
Landschaft ★ ★ ★ ★ ☆ ☆
Kondition ★ ★ ★ ★ ☆ ☆
Können ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Nocken bis zum Horizont
Über zahlreiche „Nocken“ führen die ersten drei Etappen des Nockberge-Trails bis zum Turracher See.

INFO Millstätter See – Bad Kleinkirchheim – Nockberge Tourismusmanagement, Tel. +43 4246 37444, nockberge-trail.com

ANREISE Über die A10 bis zur Ausfahrt Eben/Pongau, weiter über B99 Obertauern-Tweng, St. Michael, Katschberg. **Mit der Bahn** bis Spittal-Millstättersee, weiter mit dem KärntenBus oder einem Taxi Service in die Region Katschberg.
BESTE ZEIT Mai bis Oktober.
TALORT/AUSGANGSPUNKT



FOTO: TIMM HUMPFER

Gipfel erreicht: das Gipfelkreuz des Grossen Königstuhl.

12 Kärnten – Nockberge-Trail Erlacherhaus – Millstätter See, Tage 7 – 8



Fernwanderung, schwer
12:15 Std. 37,2 km
1220 Hm 2270 Hm

Erlebnis ★ ★ ★ ★ ☆ ☆
Landschaft ★ ★ ★ ★ ☆ ☆
Kondition ★ ★ ★ ★ ☆ ☆
Können ★ ★ ★ ★ ☆ ☆

Endspurt vorbei an urigen Almen
Zielstapfen des Nockberge-Trails zum malerischen Millstätter See. Ein wahrer Genuss!

INFO Millstätter See – Bad Kleinkirchheim – Nockberge Tourismusmanagement, Tel. +43 4246 37444, nockberge-trail.com

ANREISE Über die A10 Richtung Spittal/Drau bis Abfahrt Millstätter See und nach Radenthein. Von Radenthein, über Kaning ins Langalmal bis zum Erlacherhaus. **Mit der Bahn** bis Spittal-Millstätter See, weiter mit Taxi oder Nockmobil bis zum Erlacherhaus.
BESTE ZEIT Mai bis Oktober.



FOTO: TIMM HUMPFER

Am Ziel: Der idyllische Millstätter See lädt zu einem Bad ein.

ALPIN 3|25 → S. 42

ALPIN 3|25 → S. 82

ALPIN 3|25 → S. 82